



KAPELLEN-GESPRÄCHE

MEINUNGSBILDUNG – STREIT – VERANTWORTUNG
EXPERTINNEN & EXPERTEN GEBEN AUSKUNFT

Irena Strelow
„Die Nautilusschale“

Mittwoch, 28. Januar 2026, 19 Uhr



Im Kunsthaus Zürich sind die Gemälde der Sammlung Emil Bührle ausgestellt. Eine einzigartige und hochkarätige Sammlung, die sich der Schweizer Waffenfabrikant seit 1936 zugelegt hatte. Dabei nahm er die Dienste von Kunsthändlern in Anspruch, die in der NS-Zeit aus Deutschland fliehen mussten. Sie kannten sich mit den Kunstwerken, welche im Zusammenhang mit der Judenverfolgung auf den Kunstmarkt geschwemmt wurden, bestens aus. Gegenstand des Vortrags ist das Schicksal der Menschen, denen das Gemälde „Nautiluschale“ gehörte, das 1935 in Berlin zwangsversteigert wurde.

Irena Strelow studierte Kunstgeschichte sowie Geschichte der Theorie und Praxis der Jüdisch-Christlichen Beziehungen an der Freien Universität Berlin. Sie promovierte 2015 über NS-Raubkunst in katholischen Kirchen und ist darauf spezialisiert, die heutigen Standorte von Kunstobjekten, welche in der Nazizeit den deutschen Juden geraubt wurden, in öffentlichen Einrichtungen ausfindig zu machen. Ihre Recherchen führten zur Rückgabe von über dreißig Kunstobjekten. 2023 forschte sie im Zusammenhang mit Berliner Juden zu möglichen NS-verfolgungsbedingten Verlusten in der Sammlung Emil Bührle im Kunsthaus Zürich.